



„Mehr als Worte sagt ein Lied“

Die Lieder im Anhang sind von mir im RU im NMS-Bereich praxiserprobt. Lieder kann man nicht nur singen. Es gibt viele Möglichkeiten, mit Liedern zu arbeiten bzw. Lieder zu erarbeiten, um ihre Botschaft besser zu verstehen und auch zu verinnerlichen.

Einige Beispiele meiner Liedkatechese:

- a) Was sagt der Liedtext aus?
- b) Fällt mir dazu eine Begebenheit aus der Bibel ein?
- c) Zu welcher „Kirchenjahreszeit“ passt das Lied?
- d) Finde für dieses Lied einen eigenen Titel.
- e) Gestalte mit der Hauptaussage des Liedes eine Seite im Religionsheft/auf einem Zeichenblatt...
- f) Welche Assoziationen ruft das Lied in dir hervor?
- g) Stimmen die Aussagen des Liedes mit deinem Leben überein?
- h) Lieder sind Gebete: Kannst du eine neue Textzeile erfinden und sie alleine vorsingen?
- i) Lies den Liedtext als Gebet – ist das anders, als wenn du ihn singst? Beschreibe!
- k) Liedmeditation: Gestalte, während die ganze Klasse das Lied immer wieder gemeinsam die Melodie vor sich „hersummt“ im Heft/auf einem Blatt mit z. B. drei Farbstifte eine Seite. Anschließend können aussagekräftige Wörter des Liedtextes dazugeschrieben werden. Die gesammelten Werke in der Klasse auflegen/aufhängen.
- l) Zu den einzelnen Strophen eines Liedes Gruppenarbeiten anfertigen lassen, Refrain kann gemeinschaftlich gestaltet werden – jeder sollte dazu einen Beitrag leisten.
- m) Das Lied singen und mit Bewegungen, Gesten den Text noch verstärken.
- n) Das Lied summen und probieren, den Text mit Pantomime auszudrücken.
- o) Zum Liedtext eine Collage (Zeitungsausschnitte) (Heft, Plakat, Wandbild) gestalten.
- p) Recherche: Wer ist der Liedschreiber, die Liedschreiberin?



Das Alphabet hat natürlich noch mehr Buchstaben und eure Ideen werden nun gleich so sprudeln.

So wünsche ich euch viel Erfolg beim Ausprobieren.

Christa Spiegel, NMS Oberzeiring

Ein gutes Wort

Text und Musik: Kurt Milkula

Intro: C / G7 / F / F

1. Es ist mäch-ti-ger und stär-ker als al-le Dun-kei-heit der Welt,
 2. Es bringt Hoff-nung, Trost und Wär-me in uns-re kal-te Zeit,
 3. Es kann al-le Ket-ten sprengen. Es zieht die Grenzen neu,

nimmt den Vor-ur-tei-le, Mau-ern, es ist
 bricht Zwei-fel, all die Här-me, nimmt
 Mau-ern, die uns tren-nen. Fren-nen.

mäch-ti-ger als Geld. Dein Den-ken und dein Han-
 all die Bit-ter-keit, die uns lähmt und die uns Hin-
 Es macht wie-der frei. Es hat die Kraft, Men-schen zu än-

-deln macht es hell und klar. Es macht dich un-ver-wund-
 -dert ü-bers Was-ser zu gehn. Du kannst nicht un-ter-
 -dern und gibt je-de Men-ge Mut. Du schaffst es! Al-les wird

bar. R: Ein gutes Wort ist wie ein Licht in dunklen Zei-ten. Al-le
 gehn. gut!

Sor-ge-n, all den Kum-mer, all die Un-ge-rech-tig-kei-ten. Den

Miß-er-folg, die Trä-nen, nimmt es ein-fach mit sich fort.

Ein gu-tes Wort, ein gu-tes Wort. Wort, ein gu-tes Wort.

99 Du bist im Lachen

Kathi Stimmer-Salzedor 1996

1. Du willst nicht, dass ich trau-ri-g bin, nein, Du willst, dass ich la-che.

Du magst es, wenn ich vor Dir sing' und andern Freude mache.

KV: Du bist im La-chen und im Leid, Du machst die

en-gen We-ge weit, Du bist in al-lem, was ge-

schießt, drum sing' ich Dir mein Lied.

2. Du willst nicht, dass ich mich verlier' in tausend kleinen Sorgen.
 Nein, Du willst, dass ich heute leb' und mit Dir geh ins Morgen.

3. Du gibst mir jeden neuen Tag wie eine leere Schale
 und Du bist da und füllst sie mir so reich und viele Male.

You are my all in all

You are my strength

© 1990 Sheperds Heart Music
Für D,A,CH: CopyCare Deutschland, 71087 Holzgerlingen

Melodie: Dennis Jernigan

Text: Dennis Jernigan

F C/E Dm

1. You are my strength when I am weak, You are the
2. Tak-ing my sin, my cross, my shame, ris-ing a -

F/A B F/C C

trea - sure that I seek You are my all in
gain I bless Your name, You are my all in

F C F

all. _____ Seek - ing You
all. _____ When I fall

C/E Dm F/A

as a pre-cious jewel, Lord, to give up, I'd be a
down, You pick me up. When I am dry, You fill my

B F/C C7 F

fool, You are my all in all.
cup, You are my all in all.

F C/E Dm Am B

Je - sus, Lamb of God, worthy is

1: F/C C F C 2: F/C C F

is Your name. is Your name.

38 DU BIST DU!

Text und Musik:
Paul Janz
Deutsch: Jürgen Werth

1. Ver-giß es nie, daß Du lebst war kei-ne ei-ge-ne I-dee und daß Du
at-mest, ist kein Ent-schluß von Dir! Ver-giß es nie, daß Du lebst war ei-nes
an-de-ren I-dee und daß Du at-mest ist sein Ge-schenk an
Refrain
Dich! Du bist ge-wollt, kein Kind des Zu-falls, kei-ne Lau-ne der Na-tur. Ganz e-
gal, ob Du Dein Le-bens-lied in Moll singst, o-der Dur! Du bist
ein Ge-dan-ke Got-tes ein ge-nia-ler noch da-zu. Du bist Du! Das ist der
Clou! Ja der Clou, ja Du bist Du.

2. Vergiß es nie, dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,
und niemand lächelt, so, wie du's grad tust!

Vergiß es nie, niemand sieht den Himmel ganz genau wie du,
denn solche Augen hast allein nur du!

3. Vergiß es nie, niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,
und niemand hat je was du weißt gewußt!

Vergiß es nie, du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld,
denn du kannst leben, niemand lebt wie du!

What A Beautiful Name

Ben Fielding
Brooke Ligertwood

J = 68 D5

A 3 D G A

1. You were the word at the be-ginn-ing, one with God, the Lord most high.

D G A

Your hid-den glo-ry in cre-a-tion, now re-vealed in you our Christ. What a beau-ti-ful name it is,

B 11 D A Bm A G

— what a beau-ti-ful name it is, — the name of Je - sus Christ, my king. — What a beau-ti-ful name it is.

D D5 A Bm A G

— Noth-ing com-pares to this. — What a beau-ti-ful name it is, — the name of Je - sus. —

A 19 D G G/B A

2. You didn't want hea-ven with-out us, — so Je-sus, you brought hea-ven down.

B 23 Bm A D G Bm A

My sin was great, your love was great - er. What could se-pa-rate us now? What a won-der-ful name it is,

B 27 D A

— what a won-der-ful name. — it is, — the name of — Je -

A 29 Bm A G

— Noth-ing com-pares to this. — What a won-der-ful name. — it is.

D/F# A

— the name — of Je - sus. —

Bm A G

— Death could not hold

C 35 G A Bm F#m A

— you, the veil tore before. — you. You si-lenced the boast of sin- and grave. — mp The heav-ens are

D 37 G A Bm D/F#

— ing the praise of your glo - ry, for you are raised. — to life. — a - gain. — mf You have no

G A Bm A

— val, you have no e - qual. Now and for - ev - er, God, you reign. — f Yours is the ki

G A Bm F#m

— dom, yours is the glo - ry. Yours is the name. — a bove all names. ff What a po-er-ful name it is

B 55 G A Bm A

—

B 55 D A

TINA TURNER

Die Sängerin mit der unverwechselbaren 'Rockröhre' zählt mit über 180 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Interpretinnen aller Zeiten. Das Vermögen der 1939 in den USA geborenen Wahlsweizerin wurde 2012 auf etwa 235 Millionen Euro geschätzt.

Zu ihren unvergesslichen Hits als Solokünstlerin gehören z. B. *What's Love Got to Do with It* (1984), *We Don't Need Another Hero* (1985), *(Simply) The Best* (1989) oder *Golden Eye* (1995, Titelsong des gleichnamigen James-Bond-Abenteuers).

Auch als Schauspielerin machte sich TINA TURNER in verschiedenen Rollen einen Namen, insbesondere als Gegenspielerin von Mel Gibson im Leinwandspektakel *Mad Max - Jenseits der Donnerkuppel* (1985).

1988 trat TINA TURNER in Rio de Janeiro vor 188.000 Menschen auf, was ihr einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde einbrachte. Ein Jahr später katapultierte sie sich mit der Rock-Hymne *(Simply) The Best* für etliche Monate unter die Top 5 der Charts in Großbritannien und im deutschsprachigen Raum.

1991 wurde TINA TURNER in die ROCK AND ROLL HALL OF FAME aufgenommen, 2008 erhielt sie ihren achten GRAMMY AWARD.



YOU RAISE ME UP

Interpretinnen: CELTIC WOMAN
Text und Musik: Brendan Graham/Ralf Lovland

Intro C5 C5 F#us2 Gsus4 G C#us4 C5 C5

Verse C5 F#5/C C C5

1. When I am down and, oh - my soul, so wear - y, when troubles
2. There is no life, no life, with-out its hun - ger. Each rest-less

5 C/E come and my heart - bur - dened be, then I am still and wait here in the heart beats so im - bur - dened be, But when you come and I am filled with

8 C/E si - lence, un - til you come and sit a while, with me. some-times I think I glimpse e - ter - ni - ty.

Chorus 11 Am F#add9 C#add9/E G/B You raise me up, so I can stand on moun - tains. You raise me up to walk on stor - my seas. I am strong when I am on your - shoul - ders. You raise me up to more - than I can be.

13 Am F#add9 C#add9/E G C5 F#maj7/A C5 Fine

16 C#add9/E F#add9 Gsus4 G C5 Fine (instr.)

19 F#add9 C/E A5 Am/G F#add9 C/E D.S. (2x Chorus) al Fine C/G C#add9

© PEERMUSIC (UK) LTD/UNIVERSAL MUSIC PUBLISHING AB
Originaltonart: D

Abfolge Intro / 1. / Chorus / Interlude (instr.) / 2. / Chorus / Chorus (in C# ad lib.)

SOFT BALLAD ♩ = ca. 58




YOU RAISE ME UP

Der zwischen (folk-)Pop und Gospel stehende Titel *You Raise Me Up* ist zu einem musikalischen Dauerbrenner geworden. Verschiedene Interpretinnen und Interpreten wie z. B. CELTIC WOMAN (2005), WESTLIFE (2005) oder HELENE FISCHER (2010, siehe S. 31) nahmen ihn mit Erfolg in ihr Repertoire auf.

Die 2004 gegründete irische Band CELTIC WOMAN (siehe Foto) bedeutet Frauenpower pur: Die drei Sängerinnen und ihre Violinistin unternehmer Weittourneen und verkauften mehr als sechs Millionen Tonträger.

Mit allen meinen Träumen

Text & Musik: Kurt Mikula



D(C) hm(am) G(F) A(G)

1. Mit al - len mei - nen Träu - men kom - me ich zu dir. Mit
 2. Mit al - len mei - nen Trä - nen kom - me ich zu dir. Mit...
 3. Mit al - len mei - nen Äng - sten kom - me ich zu dir. Mit...

Bm(am) G(F) A(G)

all mei - nen Sor - gen, dir bleibt nichts ver - bor - gen. Mit

D(C) hm(am) G(F) A(G)

al - len mei - nen Träu - men ste - he ich vor dir. Be -

D(C) hm(am) G(F) A(G) hm(am) fism(em) hm(am) A(G)

ruhi - ge mich in mir, bis ich mei - nen Herz - schlag wie - der spür.

4. Mit allen meinen Zweifeln komme ich zu dir. ...
 D(C) hm(am) G(F) A(G)

5. Mit allen meinen Wünschen komme ich zu dir. ...
 D(C) hm(am) G(F) A(G)

6. Mit all meiner Hoffnung komme ich zu dir. ...
 D(C) hm(am) G(F) A(G)



Text & Musik: Kurt Mikula
 aus der CD „Spring ins Leben“

Herr, ich bin blind

C e m d m G

1. Herr, ich bin blind. Ich se - he kei - nen Aus - weg mehr. Das
 2. Herr, ich bin taub für al - les Schö - ne die - ser Welt.
 3. Herr, ich bin stumm. Ich fin - de kei - ne Wor - te mehr. Nur
 4. Herr, ich bin lahm, kann kei - nen Schritt mehr wei - ter - gehn. Ich

C e m d m G

Le - ben zer - rinnt, ich füh mich aus - ge - brannt und leer.
 Und ü - ber - haupt hat sich das Le - ben ge - gen mich ge - stellt.
 Schwei - gen rings - um und al - les scheint un - sag - bar schwer.
 komm nicht vor - an, kann mich nur noch im Krei - se drehn.

F G C e m

Ref: So steh ich vor dir, Herr, und ich bit - te
 a m d m G F G C
 dich: Herr, er - barm dich mei - ner, hei - le mich.

319 WIR MISCHEN MIT

Text & Musik:
Claudia Mitscha-Eibl



1. Da war ei - ner, der hat Far - be be - kannt, bun - te Zei - chen an die
2. Und du kennst die Stim - me, die zu dir spricht: Ver - brenn dir dei - ne



düs - te - re Wand. Doch den Pin - sel riss man ihm aus der Hand, und die
Fin - ger doch nicht, hal - te dich he - raus, ver - birg dein Ge - sicht, dann lässt



Far - ben lös - ch - te man aus. — Und man dach - te, da - mit ist's vor - bei. Da
man dich si - cher in Ruh. — Doch nur, wer den gu - ten Ruf ris - kiert, sich



wa - ren plötz - lich zwei o - der drei, und dann zehn und hun - dert, und
traut, sich zeigt, was Neu - es pro - biert, und wer Feh - ler macht, und wer



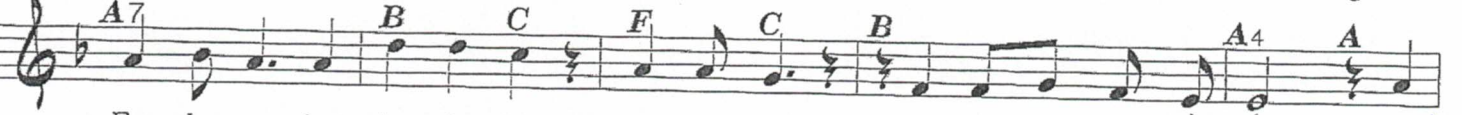
oh - ne Zahl sei - ne Far - ben, strah - lend und neu. —
Fra - gen stellt, kennt die bun - ten Far - ben der Welt. —



Refrain Wir mi - schen mit, wir mi - schen uns ein. — Un - ser Le - ben kann voll



Far - be sein. Und je - der Schritt zieht ei - ne Spur. — Fin - de dei - ne eig - ne



Far - be nur, dass im Ge - sicht die - ser Welt dein Zei - chen nicht fehlt, — und



je - der Strich, je - de Li - nie, die du zeich - nest, zählt. —

70 GOTT, WIR BRINGEN UNSERN ALLTAG

Text und Musik:
Claudia und Robert Mitscha - Eibl

h e h A D

I) 1. Gott, wir brin - gen un-sern All - tag, uns-rer Ar - beit glei-chen Trott.

h e h Fis

Al-les, was das Le-ben trägt, — was es nährt und was es pflegt, —

h e h Fis h

al-les, was wir täg - lich brau - chen, brin-gen wir im Brot.

D G D G A

II) 2. Auch des Le - bens schön-ste Stun - den, glück-li-ches Bei-sam-men-sein,

D G D A

Sin-nes - lust und Le-bens-freu - de, hel-ler Glok - ken Fest-ge-läu - te,

D G D G A D

al-les, was wir la-chend fei - ern, brin - gen wir im Wein.

3.(I) *h e h A D* Manchmal aber stirbt das Lachen: Unheil, das wir nicht verstehn,

h e h Fis Ängste quälen uns und Leiden, füllen uns mit Einsamkeiten.

h e h Fis h Dinge, die uns weinen machen, sind im Kreuz zu sehn.

4.(II) *D G D G A* Gott, die Schönheit deiner Schöpfung lockt die Phantasie heraus.

D G D A Sieh uns schaffen, Neues fühlen, unbeschwert wie Kinder spielen.

D G D G A D All das, wo wir wachsen, blühen, meint der Blumenstrauß.

5.(I) *h e h A D* Nimm auch an die Zornestränen, unsern Haß, die Stichelei'n.

h e h Fis Nimm die Ungerechtigkeiten, die uns härten und begleiten.

h e h Fis h Das, woran wir Anstoß nehmen, bringen wir im Stein.

6.(II) *D G D G A* Gott, so bringen wir uns selber, was wir haben, was wir sind,

D G D A unser Denken, unser Handeln. Deine Liebe wird uns wandeln,

D G D G A D daß, aus deinem Geist geboren, Leben neu beginnt.

C e F C F G C
Ich hab euch in meine Hände geschrieben: Ich bin da.

C e F C F G C
Mit eurem Namen will ich euch lieben: Ich bin da.

a e F C F G C
In frohen Zeiten, in dunklen Stunden: Ich bin euch immer nah.

a e F C F G C
Darauf könnt ihr bauen und vertrauen: Ich bin da.

C e F C F G C
Ich hab meinen Sohn euch als Beistand gegeben: Ich bin da.

C e F C F G C
Als guter Hirte auf all euren Wegen: Ich bin da.

a e F C F G C
Auch in der Trauer singt frohe Lieder: Ich bin euch immer nah.

a e F C F G C
Er ist die Hoffnung, das Leben bleibt Sieger: Ich bin da.

D fis G D G A D
Ich hab meinen Geist euch als Beistand gegeben: Ich bin da.

D fis G D G A D
Euch zu begleiten mit feurigem Segen: Ich bin da.

h fis G D G A D
Und könnt ihr im Leid oft den Sinn nicht erkennen: Ich bin euch immer nah.

h fis G D G A D
Lasset euch trösten, ihr seid die Erlösten: Ich bin da.

Werner Reischl

Wo kein Weg sich zeigt

Kathi Stimmer-Salzedor 1995

1. Wo kein Weg sich zeigt, wo die Hoffnung schweigt,
 Herr, er - bar - me Dich!
 Wo die Angst be - stimmt,
 al - len A - tem nimmt, Herr, er - bar - me Dich.

KV: Komm in unsre Not, stärker als der Tod, Herr, er - barme Dich!
 Zünde Liebe an, die erwärmen kann, Herr, erbarme Dich!

2. Wo nur Mauern stehn, Menschen hilflos gehn,
 Herr, erbarme Dich!
 Wo kein Wort mehr gilt und den Hunger stillt,
 Herr, erbarme Dich!
3. All der Dunkelheit, all der leeren Zeit,
 Herr, erbarme Dich!
 Der missbrauchten Kraft, dem, was Leiden schafft,
 Herr, erbarme Dich!

C-Dur

Tiefer atmen

1 Instrument in C

Instrument zur 2. / 4. Str.

Kathi Stimmer-Salzedor 2017

1. Tie - fer at - men kann ich mit Dir,
 2. Quel - len fin - den kann ich mit Dir,
 3. Fro - her glau - ben kann ich mit Dir,
 4. Welt be - we - gen kann ich mit Dir,

wei - ter den - ken,
 Kno - ten lö - sen,
 stär - ker hof - fen,
 Se - gen le - ben

1. kann ich mit Dir, Still - ler wer - den kann ich mit Dir!
 2. kann ich mit Dir, Trau - er tra - gen kann ich mit Dir!
 3. kann ich mit Dir, kla - rer se - - hen kann ich mit Dir!
 4. kann ich mit Dir, Lie - be schen - ken kann ich mit Dir!

Su - che mich, ich su - che Dich!

VS / ZS nach 2. Strophe

WÜNSCHE SCHICKEN WIR WIE STERNE

Wün-sche schi-cken wir wie Ster-ne zum Him-mel hoch in wei-ter
 Fer-ne. Gott, sei mit uns auf un-serm We-gen und gib uns
 al-len dei-nen Se-gen. 1.Dass Frie-de wird und
 2.Dass Hll-fe kommt und
 3.Dass Freu-de wächst und
 Frie-de bleibt, dass Hoff-nung keimt und Blü-ten treibt.
 Ar-mut flieht, dass Freund-schaft hält und Mut ein-zient.
 Zu-ver-sicht, dass La-chen siegt und Schwei-gen bricht.

1. So viel Gu-tes, so viel Schönes, - für uns da.
 2. Je-der Mor-gen, der uns weckt, -
 3. Son-ne, Wind und Re-gen,
 4. Rund und bunt die Jah-res-zei-ten,
 5. Was wir brauchen, und noch mehr, -

1. So viel Fro-hes, so viel Hel-les, - für uns da.
 2. Al-les, was der Tag ent-deckt, -
 3. All-des Him-mels rei-cher Se-gen,
 4. All-die vie-len Mög-lich-kei-ten,
 5. Lie-be Men-schen um uns her, -

1. So viel Gu-tes, so viel Schönes, so viel Fro-hes, so viel Hel-les
 2. Je-der Mor-gen, der uns weckt, - al-les was der Tag ent-deckt
 3. Son-ne Wolken, Wind und Regen, all-des Himmels reicher Se-gen
 4. Rund und bunt die Jah-res-zei-ten, all-die vie-len Mög-lich-keiten
 5. Was wir brauchen, und noch mehr, lie-be Menschen um uns her

Nebensstimme und ZWISCHENSPIEL

für uns da, Gott sei Dank! für uns da.
 Kurzes ZS



41. Jesus, berühre mich

Text und Musik: Albert Frey

Vers

1. Nur den Saum dei - nes Ge - wan - des ei - nen Au - gen - blick be - rührn
 2. Nur ein Blick aus dei - nen Au - gen, nur ein Wort aus dei - nem Mund
 Stück vom Brot des Le - bens, nur ein Trop - fen aus dem Kelch,
 Schluck vom Strom des Le - bens, von dem Was - ser, das du gibst,

1. - und die Kraft, die von dir aus - geht, tief in mei - nem In - nern spürn. Nur ein
 - und die Hei - lungs - strö - me flie - ßen, mei - ne See - le wird ge - sund.
 2. dann bin ich mit dir ver - bun - den und mein Hun - ger wird ge - stillt. Nur ein
 - und die Strö - me wer - den flie - ßen aus der Quel - le tief in mir.

Chorus

1.+2. Je - sus, be - rüh - re mich. Ho - le mich ab, öff - ne die Tür für mich.
 spü - re dich, stre - cke mich aus nach dir, be - rüh - re dich.

Nimm mich an dei - ner Hand. Ent - füh - re mich in dei - ne
 Und mein Herz brennt von Neu - em nur für dich in dei - ner

Ge - - - gen - wart. Je - sus, ich
 Ge - - - gen - wart.

Bridge

Herr, ich bin nicht wür - dig, bin oft so weit weg von dir, doch in dei - ner Lie -

be kommst du auch zu mir. Je - sus, be -

Ablauf: Vers 1 | Chorus | Vers 2 | Chorus | Bridge | Chorus | Vers (Improvisation) | Chorus | Schluss E-Dur

Einer, der sagt

Vor- und Zwischenspiel

Kathi Stimmer-Salzeder 2000

lebendig

G D C D G D C D G

Instrument jeweils bei Wdhg.

G D⁴ D a e

V: 1. Ei - ner, der sagt: Gott ist da, ei - ner, der zeigt: Gott ist nah,
 Je - sus, der sagt: Gott ist da, Je - sus, der zeigt: Gott ist nah,
 2. Ei - ner, der uns Bru - der ist, ei - ner, der uns nicht ver - gisst,
 Je - sus, der uns Bru - der ist, Je - sus, der uns nicht ver - gisst,

Bass: 1.-2. Gott ist da, er ist nah,

C D G e C D G

1.-2. geht mit uns, steht für uns, Hal - le - lu - ja!

G D Fis e C D G

A: Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!